

Continental hebt Prognose für 2014 an

Der Continental-Konzern hebt seinen Ausblick für das bereinigte operative Ergebnis an. „Wir wollen für das Geschäftsjahr 2014 eine bereinigte EBIT-Marge von 10,5 Prozent statt der ursprünglich anvisierten 10,0 Prozent sicher erreichen“, kündigte der Continental-Vorstandsvorsitzende Dr. Elmar Degenhart am Freitag anlässlich der Hauptversammlung in Hannover bei der Vorlage von Eckdaten der ersten drei Monate an. Der Umsatz des internationalen Automobilzulieferers, Reifenherstellers und Industriepartners stieg im ersten Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um gut 4 Prozent auf rund 8,4 Mrd Euro. Das bereinigte operative Ergebnis wuchs um knapp 20 Prozent auf rund 953 Millionen Euro zu.

„Wir sind ...zuversichtlich, den derzeitigen Schwung weiter aufrecht zu erhalten. Denn im zweiten Quartal scheint sich der gute Trend der ersten drei Monate fortzusetzen“, sagte Degenhart. Continental legt die Geschäftszahlen für das erste Quartal 2014 am 6. Mai vor.

Für das Geschäftsjahr 2013 berichtete der Vorstand einen Umsatz von 33,3 Mrd Euro, 1,8 Prozent mehr als im Jahr 2012. Als bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern stehen 3,7 Mrd Euro zu Buche. Nach Zinsen und Steuern sowie nach Abzug der Anteile im Fremdbesitz liegt das Ergebnis des Konzerns bei mehr als 1,9 Mrd Euro. Die Netto-Finanzschulden konnte die Continental AG im vergangenen um eine weitere Milliarde auf jetzt 4,3 Mrd Euro abbauen.

Continental wird eine Dividende von 2,50 Euro je 50-Euro-Aktie ausschütten: Die exakten Geschäftszahlen für das erste Quartal 2014 wird das Unternehmen am 6. Mai vorlegen.
(ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

